



**In Okzitanien handelt es sich um „die grösste Trockenheit, die zu dieser Jahreszeit seit 1958 gemessen wurde“, meldet Meteo France am Freitag.**

Die Sorge wird immer grösser. Während der Sommer mit einem Rekord-Oktober in Bezug auf die hohen Temperaturen in Frankreich in die Verlängerung geht, setzt sich die historische Dürre im Land fort und verschlimmert sich sogar im Süden, wie Météo France am Freitag, dem 28. Oktober, bekannt gab.

„Der Oktober 2022 dürfte in Frankreich der wärmste Oktober seit Beginn der Messungen im Jahr 1945 sein, mit einer Durchschnittstemperatur, die im gesamten Monat um oder sogar über 17 °C (3 bis 4 °C über dem Normalwert) liegen dürfte“, bestätigte Météo France am Freitag.

□ □A quelques jours de la fin de ce mois d'octobre, l'anomalie de T°C moyenne affiche déjà une valeur supérieure à 3°C. Valeur très conséquente atteinte pour la dernière fois en février 2020.

→<https://t.co/SaqdRTZ27E> pic.twitter.com/xcOAzh6IUK

— Météo-France (@meteofrance) October 28, 2022

### Zu wenige Niederschläge

Neben einer für die Jahreszeit ungewöhnlich hohen Temperatur waren die Niederschläge „im größten Teil des Landes weniger häufig als üblich, im Durchschnitt bis heute um mehr als 30% zu niedrig“. **Das Regen-Defizit auf einer Achse vom Baskenland bis zur Region PACA und Korsika beträgt mehr als 70%**, so Météo France in einer Pressemitteilung.

Ergebnis: Die Sommertrockenheit bleibt nicht nur bestehen, sondern verschlimmert sich sogar in mehreren Regionen. So sind die Böden „in Auvergne-Rhône-Alpes und der Normandie etwas trockener als normal“, während in den Regionen Nouvelle-Aquitaine und Okzitanien die Trockenheit „einem Zustand entspricht, der normalerweise im Hochsommer beobachtet wird“. „In Okzitanien handelt es sich um die grösste Trockenheit, die zu dieser Jahreszeit seit 1958 je gemessen wurde“.

In den Regionen Burgund-Franche-Comté, Bretagne, Centre-Val-de-Loire, Grand-Est und Île-de-France erreichten die Böden jedoch „wieder einen für diese Jahreszeit normalen Zustand“. **Am Donnerstag berichtete das Ministerium für den ökologischen Übergang, dass in 78 Departements noch Einschränkungen für die Wassernutzung gelten.**